

Rieser Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Redaktions-Adresse
Tageblatt, Riesa

Amtsblatt

Verlag
Nr. 21

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,
sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 251.

Sonnabend, 27. Oktober 1917, abends.

70. Jahrg.

Preis 10 Pf.

Das Rieser Tageblatt erscheint jeden Tag abends 7/8 Uhr mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Derzeitige Preis gegen Vorauszahlung, durch unsere Träger frei Haus oder bei Abholung am Schalter der Post. Postamtstellen vierteljährlich 2,50 Mark, monatlich 85 Pf. Anzeigen für die Nummer des Ausgabestages sind bis 10 Uhr vormittags aufzugeben und im Voraus zu bezahlen; eine Gewähr für das Erscheinen an bestimmten Tagen und Plätzen wird nicht übernommen. Preis für die 43 mm breite Grundstiftgröße (7 Ellen) 20 Pf., Ortspreis 15 Pf.; getraubender und tabellarischer Satz entsprechend höher. Nachwehungs- und Vermittlungsgebühr 30 Pf. Festes Kartell. Bewilligter Rabatt erlischt, wenn der Betrag verschällt, durch Klage eingezogen werden muß oder der Auftraggeber in Betrieb der Druckerei, der Lieferanten oder der Beförderungsanstalten — hat der Besteller keinen Anspruch auf Abrechnung oder Rückzahlung der Zeitung oder auf Rückzahlung des Bezugspreises. Rotationsdruck und Verlag: Sauer & Pinterlich, Riesa. Geschäftsstelle: Marktstraße 59. Verantwortlich für Redaktion: Arthur Schmal, Riesa; für Anzeigenteil: Wilhelm Dietrich, Riesa.

Butter betr.

In der Woche vom 28. Oktober bis 2. November 1917 darf auf den für diese Zeit gültigen Abschnitt der Speisefettkarte nur 1/2 Zentner Butter abgegeben werden. Die Milchviehhalter dürfen in dieser Woche nur die Hälfte der ihnen zuzurechnenden Menge, nämlich nur 62 1/2 gr Butter für den Kopf verwenden, alle übrige Butter ist von ihnen abzuliefern. Zuwiderhandlungen werden nach § 16 der Bekanntmachung vom 5. Oktober 1916 bestraft.
Großenhain, am 26. Oktober 1917.
84 a IV.
Der Kommunalverband.

Brot- und Mehlversorgung.

Mit Rücksicht darauf, daß zur Streckung des Brotes vom 1. November 1917 ab Kartoffeln bez. Kartoffelstarkprodukt zu verwenden sind, werden nach Befehl des Ernährungsrates und Bezirksausschusses für den Bezirk des Kommunalverbandes Großenhain einschließlich der rev. Städte Großenhain und Riesa unter Aufhebung der Vorschriften in Abschnitt E der Bekanntmachung des Kommunalverbandes vom 2. August 1917 — Nr. 1788 • FIIA — folgende Vorschriften erlassen.

1) Als Schwarzbrot (Einheitsbrot) wird nur zugelassen Roggenbrot, das auf je 100 Gewichtsteile

| | |
|------------------|-------------------|
| 70 Gewichtsteile | Roggenmehl, |
| 20 | Weizenmehl und |
| 10 | Kartoffelmehlmehl |

enthalten muß. 2) Das Schwarzbrot darf nur in Stücken zu 3, 4 und 6 Pfund gebacken werden. Dieses Gewicht muß 24 Stunden nach der Entnahme aus dem Ofen im Durchschnitt vorhanden sein.

3) Als Weizenbrot wird zugelassen Gebäck, das auf je 100 Gewichtsteile

| | |
|------------------|-------------------|
| 90 Gewichtsteile | Weizenmehl und |
| 10 | Kartoffelmehlmehl |

enthalten. Die Verteilung von Weizenkleingebäck ist nicht gestattet. Es dürfen wie bisher nur Bräunlinge zu 350 gr hergestellt werden. Zwieback darf wie bisher aus reinem Weizenmehl, also ohne Streckung mit Kartoffelmehlmehl, hergestellt werden.

4) Schwarz- und Weizenbrot darf erst 24 Stunden nach dem Ausbacken verkauft werden. 5) In den bisherigen Preisen für Einheits- und Weizenbrot treten keine Änderungen ein. Das Kartoffelmehlmehl wird den Bäckereien von dem Kommunalverband zu einem Preise geliefert werden, der es ihnen ermöglicht, bei Verwendung dieses sich teureren Mehls mit den bisherigen Preisen auszukommen.

Die Verteilung des Kartoffelmehlmehls erfolgt auf Antrag durch die Mehlverteilungsstelle des Kommunalverbandes. 6) Zur Bereitung von 1 kg Einheitsbrot (Schwarzbrot) dürfen höchstens 665 gr Mehl und zwar 515 gr Roggenmehl und 150 gr Weizenmehl und zu 1 kg Weizenbrot (Weizenbrot) höchstens 665 gr Weizenmehl verwendet werden. Dieses Umlegungsverhältnis ist unter allen Umständen einzuhalten. Etwaigen Leberverbrauchs mühte seitens des Kommunalverbandes unerschütterlich mit Schließung der betr. Betriebe entgegengetreten werden.

7) Diese Bekanntmachung tritt am 1. November 1917 in Kraft. Zuwiderhandlungen werden nach § 79 der Reichsgetreideordnung für die Ernte 1917 vom 21. Juni 1917 mit Gefängnis bis zu 1 Jahre und mit Geldstrafe bis zu 50 000 Mk, oder mit einer dieser Strafen bestraft.
Großenhain, am 25. Oktober 1917.
226 b I.
Der Kommunalverband.

Auf Blatt 542 des Handelsregisters ist eingetragen worden die Firma Wettiner Hof, Heinrich Weber in Riesa und als Inhaber der Hotelbesitzer Gottlob Heinrich Weber in Riesa. Angewandter Geschäftszweig: Hotel- und Schankwirtschaft.
Riesa, den 25. Oktober 1917.
Königliches Amtsgericht.

Landeskartoffelarten und Kartoffelbezugschein betr.

Wie maßgebend gewesen ist, besteht die irrtilimliche Ansicht, daß die Kartoffelerzeuger jetzt nicht mehr berechtigt seien, auf Landeskartoffelarten Kartoffeln zu liefern. Diese Ansicht ist nicht richtig. Die Kartoffelerzeuger sind auch weiterhin berechtigt, die Abchnitte AA* und BB* der Landeskartoffelarten zu liefern. Die Kartoffelerzeuger werden hierbei gleichzeitig aufgefordert, die bis zum 10. November 1917 lieferten Zentner-Abchnitte A* und B* spätestens bis 11. November 1917 vormittags 10 Uhr im Rathaus, Zimmer Nr. 4, abzugeben.

Kartoffelbauer, die auf Bezugschein Kartoffeln abgegeben haben, haben diese Bezugscheine am 1. eines jeden Monats an uns abzuliefern. Eine große Anzahl derjenigen Personen, die die Landeskartoffelarten an uns und mit dem Auftrag auf Versorgung der Kartoffeln zurückgegeben haben, haben diese Karten trotz unserer Aufforderung vom 20. Oktober 1917 — Rieser Tageblatt Nr. 245 — noch nicht wieder abgeholt. Wir wiederholen diese Aufforderung mit dem Ersuchen, die Karten sofort hier wieder abzuholen und sich bei einem diesigen Händler, denen zur Zeit genügend Kartoffeln zur Verfügung stehen, einzudecken.
Der Rat der Stadt Riesa, am 27. Oktober 1917. St.

Verpflichtung für gewerbliche Verbraucher von Kohle, Holz und Briketts.

Auf Anordnung des Herrn Reichskommissars für die Kohlenverteilung hat in der Zeit vom 1. bis 5. November durch die gewerblichen Großverbraucher eine erneute Einreichung von Kohlenmeldeformen zu erfolgen. Meldeformen (Forme zu 4 Einzelkarten 15 Bsp., Einzelkarten 3 Bsp.) sind im Rathaus, Ortstafelstraße, Zimmer Nr. 2, zu entnehmen. Für die Novembermeldung sind Vorderseite mit blauem Druck vorgeschrieben. Alle Meldeformen dürfen nicht verwendet werden.
Der Rat der Stadt Riesa, am 27. Oktober 1917. Stm.

Gemäß der Bestimmung in § 24 der Bekanntmachung des Kommunalverbandes Großenhain vom 11. Oktober 1917 — Rieser Tageblatt Nr. 241 vom 18. Oktober 1917 — bezeichnen wir hiermit die Firma Herrn Grubbe hier als diejenige Stelle, die beauftragt ist, Kartoffeln von solchen Verleihen, die gegen Rückgabe von Kartoffeln weitere Bekundungskartoffelarten entnehmen wollen, anzunehmen. Der Bedarf an Bekundungskartoffelarten hat, kann solche im Rathaus, Lebensmittelkartenzentrale, Zimmer Nr. 17, entnehmen.
Der Rat der Stadt Riesa, am 27. Oktober 1917. St.

Montag, den 29. Oktober 1917, vormittags 8—12 Uhr, erfolgt in den bekannten Ausgabestellen gelegentlich der Brotkartenausgabe auch die Ausgabe der neuen **Wegweiser**.
Der Rat der Stadt Riesa, den 27. Oktober 1917. Stm.

Die Schankwirtschaft im Rädtischen Schlachthof in Riesa ist vom 1. April 1918 an anderweitig zu verpachten. Nachts 1300 M. jährlich. Auf die Dauer des Krieges kann Ermäßigung des Nachtszinses eintreten. Pachtbedingungen können im Rathaus, Zimmer Nr. 4, eingesehen werden oder werden gegen Erstattung der Schreibgebühren angefordert. Angebote werden bis 15. November 1917 erbeten. Zurückweisung aller Angebote bleibt vorbehalten.
Der Rat der Stadt Riesa, am 26. Oktober 1917. St.

Einladung an die Glieder der Kirchengemeinde Riesa mit Poppitz und Mergendorf.

Einen Gedanktag von eigenartiger Bedeutung begeht mit der gesamten evangelisch-lutherischen Christenheit auch unsere Kirchengemeinde am 31. Oktober dieses Jahres: den Tag des Lebensanfangs unseres Luther, den Tag des Anfangs der Reformation, den Tag, der einer neuen Zeit die Bahn gebrochen hat. Der unterzeichnete Kirchenvorstand ladet die Glieder der Kirchengemeinde, hoch und niedrig, alt und jung, Mann und Frau, herzlich zu zahlreicher Teilnahme an dieser Festfeier ein, die in einem Festgottesdienste (vorm. 9 Uhr) mit anschließender Abendmahlfeier und einer musikalischen Aufführung (nachm. 5 Uhr) in der Trinitatiskirche besetzen soll.

Er bittet zugleich die Vereine und Korporationen, Fahnendeputationen zu dem Festgottesdienste entsenden zu wollen. Der Herr der Kirche lege seinen reichen Segen auf diesen Tag und stärke durch den Luthergeist unser Volk zu treuem Ausharren und Durchhalten in dem schweren Kampfe wider seine mächtigen Feinde und lasse es durch diesen Geist eine innere Erneuerung und Erhebung erleben, die bleibende Frucht trägt.
Der Kirchenvorstand, Friedrich.

Realschule Riesa.

Die Reformationstagesfeier findet Dienstag, am 30. Okt. 1917, früh 9 Uhr im Rathaus. Im Namen der Lehrerschaft ladet ergebenst dazu ein
Studienrat Prof. Dr. Göhl.

Knabenschule zu Riesa.

Zur Jubelfeier der Reformation sollen Dienstag, d. 30. Okt. vorm. 9 Uhr, in der Turnhalle Deklamation, Gesänge und Szenen aus Naglers Lutherfestspiel aufgeführt werden. Die Behörden der Stadt, sowie die Eltern nebst erwachsenen Angehörigen und alle Freunde der Schule werden hierzu höflich eingeladen. Freiwillige Spenden sollen dem Jugenddank ausliehen.
Im Namen der Lehrerschaft, Hofmann, Obl.

Handelschule Riesa.

Zur Reformationstagesfeier Dienstag, 30. Oktober 1917 vorm. 1/8 Uhr, ladet ergebenst ein
Riesa, den 27. Okt. 1917.
Die Lehrerschaft der Handelschule, Direktor Dehne.

Bekanntmachung, die Einkommen- und Ergänzungssteuererklärung betr.

Aus Anlaß der im Laufe des nächsten Jahres stattfindenden allgemeinen Einschätzung der Einkommen- und Ergänzungssteuer werden zurzeit Aufforderungen zur Deklaration des steuerpflichtigen Einkommens und Vermögens ausgesendet. Denjenigen, welchen eine derartige Aufforderung nicht zugehendet worden wird, steht es frei, Deklarationen über ihr Einkommen oder ihr ergänzungssteuerpflichtiges Vermögen bis zum 15. November 1917 bei dem unterzeichneten Gemeindevorstande einzureichen.

Zu diesem Zwecke werden bei letzterem Deklarationsformulare unentgeltlich verabfolgt. Gleichzeitig werden alle Vertreter von Personen, die unter Vormundschaft oder Pflegschaft stehen, insoweit alle Vertreter von juristischen Personen (Stiftungen, Anstalten, eingetragenen Vereinen, eingetragenen Genossenschaften, Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, Gesellschaften mit beschränkter Haftung, Berggenossenschaften usw.), sowie die Vertreter von sonstigen mit dem Rechte des Vermögensverwesers ausgestatteten Personenvereinen und Vermögensmassen aufgefordert, für die Vertretenen, soweit dieselben ein steuerpflichtiges Einkommen oder ergänzungssteuerpflichtiges Vermögen haben und in Ansehung der Ergänzungssteuer der Steuerpflicht überhaupt unterliegen, Deklarationen bei dem unterzeichneten Gemeindevorstande auch dann einzureichen, wenn ihnen deshalb besondere Aufforderungen nicht zugehen sollten.
Gröba, am 25. Oktober 1917. Der Gemeindevorstand.

Gemeinde-Sparkasse Gröba (Elbe).

Unter Garantie der Gemeinde.
3 1/2 Prozent. Tägliche Verzinsung.
Unentgeltliche Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren.
Einlagebücher gebührenfrei.

Kontrollmarken zur Sicherung gegen unberechtigte Abhebungen unentgeltlich.
Gemeinde-Giro-Verkehr.
Kostenlose Geldüberweisung innerhalb Deutschlands.

Verzinsung der Einlagen mit 4%.
Einlagen werden in unbeschränkter Höhe entgegengenommen und können sofort oder in kürzester Frist zurück erboben werden.
Rückständige Kapitalanlage.
Strengste Verschwiegenheit über alle Geschäftsverhältnisse.
Geschäftszeit: Werktags 8—1 und 3—5 Uhr, Sonnabends 8—1 Uhr.

Stadt-Sparkasse Strehla.

Einlagen werden jeden Wochentag angenommen und alljährlich verzinst zu 3,5%.
Gebührensatz statutarisch verbürgt.

Anzeigen für das „Rieser Tageblatt“ erbitten wir uns bis spätesten vormittags 10 Uhr des jeweiligen Ausgabestages.
Die Geschäftsstelle.

Wachen und die Kameraden. In der heutigen Nummer...

Neuere Nachrichten und Telegramme

am 27. Oktober 1917.

In den Reihen Sommas und Veritas.

Was ist die Lage in Italien? In Italien hat die...

Was wird in Italien nun kommen? Wir wissen es...

N. Berlin. In der norddeutschen Allgemeinen Zeitung...

„Das Stücken“ im Norddeutschen Allgemeinen Zeitung.

Die norddeutsche Zeitung Finmarksposten meldet unter dem 7. September 1917:

Das U-Boot, das gewiß nicht wußte, welche gefährliche...

wang, nachdem sie sich 65 Stunden in den Rettungsbooten...

Die „Verdrängung“ des Seehausenvertrages.

Chart.

Wittmoos. Es wird uns berichtet: Niefer Mon...

Wittmoos. Am kommenden Mittwoch...

Des Reformationsfestes wegen fällt die Wittmoosnummer...

Kirmesnachrichten. Sonntag, den 10. Okt. Epistole...

Für die zahlreichen Wünsche und Geschenke...

Wöbl. Zimmer in d. Nähe v. Kaiser-Wilh.-Platz...

Stellung erhalten für 1. Novbr. ein nicht zu junger militärischer...

Geschirrführer für sofort sucht August Schneider.

Ziegenlamm, geb. u. 1.3. 1917...

Vorausbestellungen auf demnächst eintreffenden marktkontrollen

Besser möbliertes od. unmöbliertes Zimmer...

Größeres Zimmer gegen hohe Miete...

Lehrling mit guten Schulkenntnissen zur Ausbildung...

Kleineres Wohnhaus mit Garten. Anerbieten unter H 0 884...

Bereinigte Arzneigläser werden gegen Vergütung...

Mäuse latwerge zur Vertilgung von Feldmäusen...

Mausfall - Marie.

Roman von Friedrich Frhr. von Dindlage.

4. Fortsetzung. Es ist ein Unglück mit dem Rinde, immer jünger oder...

getreten war. „Ruh wollen wir die Mariebestellung...

Du bist ein guter kleiner Mädchen, Marie! Aber ich...

Der tolle Passberg
 Ein' feste Burg ist unser Gott
 Im Lohringen oder Frankreich u. Siebe.

Gasthof Niederlommatszsch.
 Sonntag, den 28. Oktober
großes Militär-Konzert.
 Für Essen und Trinken ist bestens gesorgt. Anfang 7/8 Uhr.
 Es laden ergebenst ein
 J. Kimmier, Obermusikf. Willy Arnold.

**Franziska Anoll
 Paul Blasehorn**
 Verlobte.
 Dörfelhof a. St. aus d. Feld beurl. Mies.

Dank.
 Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unseres lieben Entschlafenen, des Herrn
Hermann Bauer
 sagen wir hierdurch allen unseren herzlichsten Dank.
 Daufb., den 27. Oktober 1917.
 Die trauernden Hinterbliebenen.

Nachdem wir unsern ungeliebtesten, unversehrtesten Gatten und Vater, den
Oswald Schumann
 zur letzten Ruhe gebettet haben, sagen wir hierdurch für die vielen aufrichtigen Beweise herzlicher Teilnahme und Bezeichnung allen unsern
herzlichen Dank.
 Ganz besonders danken wir dem Militärverein Böhmen und Umgebung, dem Landkuratordatarien Rönigsbrunn für ehrenvolles Geleit zur letzten Ruhe, dem Schillerchor für die erhabenen Gesänge und dem Arbeitspersonal im Artilleriedepot Leitbain für geleistete Unterstützung. Dies alles brachte uns Tröstung in unserm unermesslichen Schmerz.
 Im Namen aller Hinterbliebenen
 die tieftrauernde Witwe Emma Schumann.
 Leitbain, am 24. Oktober 1917.

Für die vielen Beweise trübsamer Teilnahme bei dem schmerzlichen Verluste unserer unversehrtesten, guten, viel zu früh von uns gegangenen Tochter und Schwester
Eise
 sagen wir allen Verwandten, Nachbarn und Bekannten, sowie der Jugend für die herrlichen Blumenpenden und das ehrenvolle Geleit zur letzten Ruhe unsere herzlichsten Dank.
 Ihr aber, liebe Eise, ruhen wir ein „Ruhe sanft“ in deine stille Gruft nach.
 Rindgr. d. 25. 10. 17.
 In tiefstem Schmerz Familie Thomas.

Zur wehmütigen Erinnerung an den Todestag unsers bejagtesten, unversehrtesten Gatten und Vaters
Clemens Lotzmann,
 Gefreiten der 5. Komp. des Inf.-Reg. Nr. 134,
 der am 28. Oktober 1916 im Feldlazarett den letzten Atemzug tat.
 Ein Jahr ist nun verfloßen, geliebter Gatte, seit Du von uns genommen wurdest und draußen ruhest in Frankreichs Erde. Die Erde der Deinen blüht Dir trauernd nach und gedenkt — dankbar der glücklichen Zeit, wo Du noch bei uns warst — wehmütvoll der schweren Stunde, wo wir Dir die Hand zum Abschied reichten, nicht ahnend, daß es das letzte Mal sein sollte. Drei Mal ginst Du von deinen Lieben fort mit schweren Herzen. Doch immer war es Dein letztes Wort: „Wir wollen hoffen, daß wir uns wiedersehen!“ Gott wolle es anders!
 Du fehlst uns nicht zurück.
 Dahin ist unser Lebens Blick.
 Die Gattin, das geliebte Kind hast Du verlassen, Sie leben betrübt und können's nimmer lassen. Kein Gatte und kein Vater mehr — Dein Platz an unserm Tisch ist leer! — Dich heimzuholen war uns nicht beschieden, So schlafe wohl und ruh in Frieden, Bis wir auch von dem Jammertal Dir folgen in den Himmelssaal.
 Die schwergeprüfte Gattin
 Eine vere. Schwamm geb. Deinge nebst Kind.
 Miesb., den 25. Oktober 1917.

Vereinsnachrichten
 Sonntag, den 28. Oktober.
 Unter Mitwirkung im Reigen der Kronen-Kasse!

Die Spinne
 Sonntag, den 28. Oktober.
 2 große Militär-Konzerte.
 Anfang 4 Uhr nachm. u. 8 Uhr abends.
 Eintritt 50 Pf. Militär 30 Pf.
 Es laden freundlichst ein
 W. Freytag.

Waldschlößchen Röderau.
 Sonntag, d. 28. Oktober, nachmittag 4 u. abends 8 Uhr
Bunter Abend!
 Mit. Oldert, Humorist, mit neuen Vorträgen.
Neubauer-Minustheater.
 Der und Partner, Zauberparodien usw.
 Ergebenst ladet ein
 Alfred Jentich.

Lamm's Restaurant und Fleischerei, Röderau
 empfiehlt seine freundlichen Spezialitäten: — Angenehmer Familienbesuch. — Gutgeflachte Biere — und Speisen.
 Ergebenst ladet ein
 W. Lamm.

Berners Weinstuben, Lichtensee
 :: Angenehmer Ausflugsort ::
 Vorzügliche Obst- und Beerenweine eigener Kelterei, außerdem große Auswahl in Rhein-, Mosel- u. Rotweinen.

Aepfel!
 Wunders treffen für mich mehrere Waggons Tafeläpfel ein. Diese empfiehlt billig im einzelnen und zentnerweise
G. Grubbe, Goethestr. 30. Tel. 261 und 552.

Ein edles treues Vaterherz hat aufgehört zu schlagen.
 Nach längeren Leiden entschlief sanft und ruhig heute Freitag abend 7/8 Uhr unser guter, treuherziger unversehrtester Vater, Schwieger-, Groß- und Urgroßvater
Johann August Bentler.
 Dies gelgen mit der Bitte um stille Teilnahme tiefbetrübt an
 Emma Bentler,
 26. Oktober 1917.
 Die Beerdigung findet Dienstag mittag 7/1 Uhr vom Trauerhause, Schloßstr. 21, aus statt.

Nachruf.
 Gestern ist Herr
Karl Hermann Bauer
 Veteran von 1866, 1870/71, im 73. Lebensjahre in Pausitz zur letzten Ruhe gebracht worden.
 Ueber 50 Jahre hat er unserm Vater und uns in Treue und Fleiß gedient, und werden wir ihm allezeit in Dankbarkeit ein ehrendes Andenken bewahren.
 Mergendorf, den 27. Oktober 1917.
Julius Hanisch-Erben.

Der 400. Jahrestag am 31. Oktober 1917, 1000 Jahre nach der Gründung des Reiches durch den Kaiser Otto I. am 2. Oktober 1017 ist befehl für die Stadt Miesb. und umgebenen Gebiet ein städt. großes Fest. Wenn es nun in Deutschland überhaupt noch in den Städten ein Fest aber Miesb. 1917, und wenn darum der Kaiser Schand des Reiches befehligen werden und, so laden doch auch in Miesb. am 31. Oktober 1917 bis 11 Uhr nachm. und alle Einwohnerinnen und Einwohner zu dem Fest der 1000 Jahre nach der Gründung des Reiches.
 Der städt. Festkomitee unserer Stadt werden befehl gegeben, am 31. Oktober ihre Plätze zu besetzen.
 Miesb., den 27. Oktober 1917.

Lichtbildervortrag
 des Herrn Dr. von Staden-Berlin über
 Indien und das hindische Weltreich.
 Eintritt frei. — Gänge willkommen.
 Männerobertrakt und Frauen- und Mädchenobertrakt
 Miesb. des Vereins f. d. Fortschritt im Kulturb.

Gasthof Canitz.
 Im Reformationsjubäum
Aufführung
 mit Kindern u. Jungfrauen zum Besten des Jugendbunds.
 1. Jung Duthers silber Ringeln.
 2. Duthers Räbe.
 3. Am Dutherein.
 Anfang 7/8 Uhr.
 Eintritt für Erwachsene 50 Pf., für Kinder 30 Pf.

Theater Gasthof Rindgr.
 Zum Reformationsfest, abends 7/8 Uhr. Dichtung:
P. Schön-Chegnitz.
„Das Schloß am Meer“
 oder: „Des Meeres- und der Lieberausen.“
 — Schauspiel in 5 Akten. — Näheres durch Zettel. —
 an Weihnachten für die lieben Kinder in der vollendetsten Ausführung in tatsächlich vielfältiger Auswahl zu den billigen Preisen!
 Das Allerneueste: Künstlerpuppe Sarah und Inge, Charakter-Puppe: Der ganz neue Robt „Maart“. Die Augen sind auch beim Liegen offen!
 Die Puppenardere ist herrlich und hochmodern.
— Puppenlimit Seit, Miesb., Hauptstr. 20. —
 Endbatterie der Straßenbahn.

Die Puppe
 Das Allerneueste: Künstlerpuppe Sarah und Inge, Charakter-Puppe: Der ganz neue Robt „Maart“. Die Augen sind auch beim Liegen offen!
 Die Puppenardere ist herrlich und hochmodern.
— Puppenlimit Seit, Miesb., Hauptstr. 20. —
 Endbatterie der Straßenbahn.

Gutblumen-Santafe und Straußenebern
 in großer Auswahl empfiehlt
Solda Wättner,
 Hauptstr. 25, p.
 Endp. der Straßenbahn.

Emser Wasser

Gebräuchter Herren- und Damen-
Räder
 dauerhafte Ersatzbereifung, Taschenlampen, Ersatzbatterien, Karbid-Licht, Hand- und Radlampen, Karbid, Separator- u. Maschinöl, Wagenfette empfiehlt
Franz Müller
 Fahrradhandlung
 Miesb., Fernsprecher 508.

Felle
 Paul Jungfer, Gerberstr.
 Großenhainer Str. 31.

Schmidts Weinstuben Miesb.
 Zum Besuch bestens empfohlen.
 Ergebenst ladet ein
 Louis Schmidt.

Frauenverein Gröba.
 Dienstag, den 30. Oktober, nachm. 3 Uhr
Versammlung
 im „Anker“. Der Vorstand.
 Die Überlegung unseres lieben Sodnes
Otto
 findet bereits halb 8 Uhr statt. Familie Nonch.
 Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Begräbnis unseres lieben Vaters
Korik Wolf Budhold
 Veteran von 1870/71
 sagen wir allen herzlichsten Dank.
 Miesb., am 26. Oktober 1917.
 Die trauernden Hinterbliebenen.
 Die heilige Nr. umschließt 8 Seiten.
 Oberg. Nr. 33 des „Gräßler an der Gasse“

Kriegsnachrichten.

Donnerstag, 26. Oktober wird gemeldet: In Wälsberg hielt an der Hauptkampffront am 23. Oktober das französische Artilleriegeschwader...

Am 25. Oktober erfolgte auf dem Hauptkampffeld nach heftiger Feuerbereinigung der massierten französischen Artillerie...

Auf dem Oise-Canal drangen am 25. Oktober in den Morgenstunden trotz ungünstigen Wetters niederländische Bataillone...

Zwischen Maas und Mosel griffen am 25. Oktober 8 Uhr 30 Morgens mehrere französische Kompanien nach halbständiger harter Feuerbereinigung...

Während in Flandern und an der Oise Engländer und Franzosen in gewaltigen Massenangriffen gegen einen Bruchteil der deutschen Armee antraten...

Am 26. Oktober: Die heutigen Kämpfe in Flandern entwickelten sich zu einer großen Schlacht. Starke Angriffe der Franzosen und Engländer...

Am 26. Oktober: Die heutigen Kämpfe in Flandern entwickelten sich zu einer großen Schlacht. Starke Angriffe der Franzosen und Engländer...

Die Entente eilt Italien zur Hilfe. In Lugano eingetroffene Reisende aus Italien berichten, dass nach Abteilungen von englischen und französischen Truppen...

Der „Bund“ zu den Kämpfen am Chemin des Dames. Der Militärkritiker des „Bund“ schreibt zu dem Angriff der Franzosen am Chemin des Dames...

Japanischer Truppen auf den russischen Kriegsschauplatz gibt die Bremerburger Agentur eine Erklärung des Chefs der japanischen Militärmission General Takaja wieder...

Frankreicher Generalbericht vom 25. Oktober abends. Unsere Truppen rückten am Morgen allgemein von den Stellungen, die sie gestern Abend erreicht hatten...

Ein Convo-Kollision in der Nordsee. Ueber eine Convo-Kollision in der Nordsee erfährt ein Telegraphenbüro in Kopenhagen nach telefonischer Rückfrage...

Verlust. Am 26. wird aus Berlin gemeldet: Durch die Tätigkeit unserer U-Boote wurden im Sperrgebiet um England wiederum 5 Dampfer, 1 Segler vernichtet...

Furchtbare Zustände in Rußland. Die russische Rundschau berichtet aus russischen Zeitungen verschiedener Richtungen, daß fortschreitende Anarchie in Rußland an den Rand des Abgrundes gedrückt habe...

Weitere Kriegsnachrichten. Englische Grausamkeiten gegen Neutrale. In Bergen kamen 1200 norwegische und skandinavische Seeleute an, die den Dienst auf beschlagnahmten Schiffen unter englischer Flagge zu tun verweigerten...

Aus der italienischen Kammer. Eine Rede Sonninos.

Aus Rom wird gemeldet: In der Kammer beargwöhnte Sonnino die Verweigerung der Räfte für Stockholm, den indischen Kongress in Bern und den Studentenkongress in Bern...

Sonnino kam jedoch auf die Note des Papstes zu sprechen und erklärte sich mit ihrer allgemeinen Ansicht einverstanden. Ihre einzelnen Bedingungen aber böten ihm so wenig eine Grundlage für einen Meinungsaustrausch...

energisch wieder aufzunehmen; weiter, weil sie hoffen, zwischen den Mittierten Streitigkeiten hervorzurufen durch größere Zugeständnisse an einen Verbündeten auf Kosten eines anderen.

Jeder weitere Schritt zu einer Friedensvermittlung kann, wenn er in einem ungünstigen Augenblicke unternommen werde, eher die Annäherung zwischen den Kriegführenden ebenso wie den Abschluß eines Abkommens zwischen ihnen erschweren als erleichtern.

Sonnino ging jedoch näher auf die einzelnen Vorwürfe der Papstnote ein. Die Freiheit der Meere sei in Kriegzeiten schwerlich durchzuführen. Die Mittelmächte erklärten theoretisch, sie annehmen zu wollen. Ihre praktische Antwort habe man in der vom Grafen Kurburg empfohlenen Methode gesehen...

Ueber die besonderen Ziele der Verbündeten sagte Sonnino, sie seien durchaus nicht von imperialistischen Bestrebungen eingegeben, wie man läsa behauptet habe. Italien kämpft für die Erhaltung seiner natürlichen Grenzen...

Mittrauensvotum gegen das Ministerium Boselli.

Aus Rom wird gemeldet: In der Kammer erklärte Boselli, die Tagesordnung Callini annehmen zu wollen, die besagt: Die Kammer billigt die Erklärung der Regierung und geht zur Abstimmung über die provisorischen Mittel über...

Die Aufnahme des Mittrauensvotums der italienischen Kammer durch die italienische Presse ist verschieden. „Corriere della Sera“ betont die ungeheuren Schwierigkeiten, die Boselli überwinden mußte...



Die gasgefüllte Wolfram-Lampe



Wolfram „G“ Lampen sollten in keiner elektrischen Licht-Anlage fehlen; sie sparen Strom und geben ein schönes weisses Licht.

... und die ...

Sine Rede Barthens.

Barthens und ...

... und die ...

... und die ...

Infolge des großen Andranges von ...

Verkauf von ...

... und ...

Große ...

... auf ...

Dank des ...

... nach ...

Röhren, Kohlrabi, ...

Saatkartoffeln!

Meine bewährten ...

Stadtkinder aufs Land.

Es ist dem ...

Kaffee-Ersatz ...

Büchse ...

Bürodiener.

... unter ...

Stadtkinder aufs Land.

... für das ...

Otto Heil ...

Reparaturen ...

Aktiengesellschaft ...

... Abteilung ...

Rennen zu Dresden

Reinhold ...

Ein ...

... von ...

Zucht-Milchvieh

... Verkauf ...

Wir ...

... wer ...

Preiserlöse

Ein Planing ...

Schlachtperde!

... Albert ...

Ein ...

Verlag ...

